

RAUCHSALON. IM GROSSAUFNAHME: LÖPFEL, DER GEGEN EIN GLAS  
GESCHLAGEN WIRD,

so dass das Klingen hörbar wird.

MAC IVERS STIMME:

(erschöpft)

Wie oft sollen wir ihm  
Zeichen geben?

Kamera fährt zurück auf die Gruppe der Spieler um den Tisch.  
Es sind schon mehrere Spiele gemacht worden.

JUNGER MANN:

Oder möchte er lieber, dass wir bei  
jedem Spiel das Glas zerschmettern?  
Ein noch besserer Auftritt für ihn!

BARANOW:

(geht zu Centowic)

Geduld, meine Herren, - er  
wird gleich für Sie bereit sein.

Kamera schwenkt mit Baranow zu Centowic, der, völlig gelangweilt,  
noch immer in seiner Zeitung liest.

NAHAUFNAHME / GRUPPE

WISSENSCHAFTLER:

(hat mit besorgtem Gesicht das Schachbrett  
studiert)

Ich frage mich, MacIver, ob wir völlig  
bereit für ihn sind.

MAC IVER:

(mit einer zuversichtlichen Hand-  
bewegung)

Bauer nach D4, das ist der vorge-  
schriebene Zug in diesem Stadium.

RABBINER:

(betrachtet das Spiel düster)

Eine Figur schon verloren. Also  
war unser letzter Zug ein vorge-  
schriebener.

MAC IVER:

(leise)

Tatsächlich glaube ich, dass wir auf  
eine recht gute Falle für ihn hinar-  
beiten.

NEUE EINSTELLUNG - CENTOWIC UND BARANOW

BARANOW:

(berührt leise Centowics Schulter)

Mirko ...

Ärgerlich erhebt sich Centowic und geht mit seiner Zeitung langsam wie eine Schnecke zu der Gruppe hinüber. Kamera fährt mit. Centowic blickt einen Moment auf das Schachbrett hinunter. Dann bewegt er eine Figur und kehrt ohne weiteres zu seiner Zeitung und zu seinem Platz zurück. Die Männer blicken auf das Schachbrett.

MAC IVER:

Genau das, wozu ich ihn bringen wollte!

Fast erheitert bewegt MacIver eine Figur und schlägt mit dem Löffel gegen das Glas. Centowic, der seinen Platz noch nicht erreicht hat, kehrt um und geht zu dem Schachbrett zurück, den Kopf immer noch über die Zeitung gebeugt. Diesmal bewegt er eine Figur, ohne vorher einen Blick auf das Schachbrett zu werfen und nimmt MacIvers Bauern. Er entfernt sich wieder. Alle erstarren verblüfft auf das, was geschehen ist. Dann zeigt sich ein lebenswürdiges Zwinkern auf dem Gesicht des Gelehrten.

WISSENSCHAFTLER:

Das war eine sehr gute Falle, MacIver. Er hat uns genau hineingetrieben.

INNEN. BASILS KABINE - TOTALE / Basil /

Ein Mann, der allmählich die Tatsache erkennt, dass er in die Falle gegangen ist, ein Mann, der die bedrückende Wirkung des Bingesperrtseins erkennt, so sitzt Basil völlig steif neben seinem Bett. Er berührt das Schott hinter sich. Fest. Fest. Mit steigender Verzweiflung blickt er auf das verhangene Bullauge. Plötzlich springt er auf, stürzt darauf zu, reißt den Vorhang zurück und packt den Verschlussriegel. Er ist unbeweglich, fest verschlossen. Basil ist gefangen. Wie er wusste, dass es kommen würde. Er fährt herum, geht zur Kabinentür um festzustellen, dass sie ebenfalls verschlossen ist, und verliert fast das Gleichgewicht, als die Tür sich ganz leicht öffnen lässt. In dem Augenblick als er verblüfft und ungläubig dort steht, geht ein Passagier vorbei. In der alten Reaktion schliesst Basil schnell die Tür gegen diese Gestalt und lehnt sich mit dem Rückengegen die Tür, vor Schreck heftig atmend. Dann allmählich ganz allmählich legt sich der Schrecken. Die völlig unglaubliche Wahrheit dämmert ihm. Er kann hinausgehen. Und wie er da steht, begreift er, dass er es tun muss. Er nimmt seinen Mut zusammen, fasst die Türklinke, öffnet die Tür, geht hinaus.

INNEN / DER GANG / Schwenk - BASIL

Basils Augen huschen von einer Seite zur anderen, er geht den Gang zurück zur Kajütentreppe. Er blickt über die Schulter zurück und sieht daher nicht den Kabinenboy, mit einer Nachricht auf einem Tablett, bis dieser fast am Fuss der Treppe etwas über ihm steht. Basil dreht sich um - erstarrt bei dem Anblick.

KABINENBOY:

(mit einem munteren Lächeln)

Guten Abend, mein Herr!

Er huscht hinter ihm den Gang entlang. Basil sieht ihm eine Sekunde nach, gewinnt die Fassung wieder. Die Kamera begleitet ihn, während er die Treppe zum Deck hinaufsteigt.

DAS DECK - GLEITENDE AUFNAHME - BASIL / AUSSEN

Basil wie er von der Kajütentreppe durch die Tür auf das Deck tritt. Er bleibt einen Augenblick stehen, sieht sich um. Keine Menschenseele ist zu sehen. Dann atmet er den ersten frischen Hauch des Seewindes. Er wendet sich zur Reeling. DIE KAMERA FAHRT MIT, während er auf die Reeling zugeht. Dort bleibt er stehen. ~~Er~~ Seine Hände umfassen die Reeling, er legt den Kopf nach hinten, um die frische Seeluft tiefer einatmen zu können. Während er dort steht, hört er hinter sich Stimmen, gelegentliches Lachen, Gläserklirren, Stimmen, Stimmen. Sprechende, sich unterhaltende, lebende Menschen. Langsam dreht er sich um, die Kamera begleitet ihn, als er, wie von einem mächtigen Magnet angezogen, über das Deck geht und vor einem grossen Fenster in der Wand stehen bleibt.

NAHAUFNAHME / BASIL UND FENSTER

Er sieht hinein, reagiert langsam auf das, was er sieht.

AUSSEN / RAUCHSALON - DURCH DAS FENSTER GESEHEN - BASIL

In Basils Gesichtsfeld, tatsächlich ihm ganz nah, ist das Schachbrett mit der Gruppe von Spielern. In diesem Augenblick tut Centowic einen Zug und entfernt sich und lässt die vier Gegner gestikulierend und diskutierend zurück.

NAHAUFNAHME BASIL

Er starrt auf dieses Bild wie ein Mann, der gegen Hypnose ankämpft. Plötzlich wendet er das Gesicht von dem Fenster ab, tritt sogar einen Schritt zurück, dann bleibt er stehen, und unfähig Widerstand zu leisten, blickt er wieder hinein. Dieser Blick entscheidet. Als er jetzt wieder wegblickt, geschieht es, um den Eingang zum Salon zu suchen.

WEITERES BLICKFELD - BASIL

wie er über das Deck und durch die Drehtür eintritt.

INNEN - RAUCHSALON- TOTALE

aber Basil hervorhebend, wie er im Eingang stehen bleibt, während seine Augen sofort zu den vier am Schachbrett hinübergleiten. Da sie in ihre Diskussionen vertieft sind, bemerken sie ihn nicht. Auch Baranow bemerkt ihn nicht, da er auf das Schachbrett blickt. Auch Centowic nicht, der, den Kopf über die Zeitung gebeugt, durch den Salon geht. Nur der Barkeeper wirft einen neugierigen Blick auf Basil.

NAHEINSTELLUNG - BASIL

Er ist von Erregung gepackt, fühlt sich verlockt, zu den vier Spielern hinzugehen, fürchtet sich aber, es zu tun. Er tut einen zögernden Schritt, bleibt stehen; während der ganzen Zeit sind seine Augen wie gebannt auf das Schachbrett gerichtet. Sie bleiben so, und seine Ohren vernehmen nichts, selbst als das Schnappen eines Fingers ertönt wie ein Befehl:

CENTOWIC:

Baranow!

TOTALE - DER SALON

Auf den Anruf hin eilt Baranow durch den Raum zu Centowic und Basil geht wie ein Automat langsam zu den vier Spielern am Schachbrett hinüber.

NAHEINSTELLUNG - CENTOWIC UND BARANOW

Centowic steckt eine Zigarette in seine Zigarettenspitze, während Baranow zu ihm kommt. Sofort gibt Baranow dem Meister Feuer, der nun, seine Zigarette paffend, mit ihm spricht.

CENTOWIC:

Lassen Sie das Glas heiße  
Milch in meine Kabine schicken  
und vielleicht einen Keks.  
Ich werde mich bald zurück-  
ziehen.

Baranow eilt pflichtschuldig an die Bar und Centowic widmet sich wieder seiner Zeitung.

NEUE EINSTELLUNG. DIE VIER ...

Als Basil hinter ihnen auftaucht und, während ihrer folgenden Beratungen immer näher kommt, um einen besseren Blick auf das ihn wie ein Magnet anziehende Schachbrett zu bekommen.

Sie bemerken ihn garnicht.

MAC IVER:

So wie ich es sehe ... und Sie können mich berichtigen, wenn ich Unrecht habe ...

JUNGER MANN:

Auf welche Weise? Bisher haben wir es nicht vermocht ...

Da der Wissenschaftler MacIvers aufflammenden Ärger bemerkt, greift er rasch ein.

WISSENSCHAFTLER:

Meine Herren... meine Herren ... wenn jemals Ruhe not tat ...

( zu MacIver)

Sie wollten vorschlagen, dass wir unseren Bauern gegen eine neue Königin (Dame) eintauschen ...

MAC IVER:

(angenehm berührt, ganz der weise Mann)

Sehr richtig!

WISSENSCHAFTLER:

(nickt, seufzt)

Das habe ich befürchtet.  
Wenn ich je einen falschen Zug gewittert habe ... was meinen Sie, Rabbi?

RABBINER:

Ich glaube an Durchhalten ... wenn eine neue Königin (Dame) uns dazu verhelfen kann ...

MACIVER:

Durchhalten? Das gibt uns einen ganz neuen Start!  
(seine Hand greift nach der Figur)

Also einverstanden?

Plötzlich beugt sich Basil vor und hält MacIvers Hand fest, ehe sie die Figur berühren kann.

BASIL:

Nein, das dürfen Sie nicht tun.

Alle wenden sich erschrocken um.

MAC IVER:

Was ist?

BASIL:

Wenn Sie Ihren Bauern gegen eine Dame eintauschen, wird er sofort mit seinem Läufer Schach bieten. Dann wird er seinen Bauern auf D 7 rücken und Ihren Turm bedrohen, und selbst, wenn Sie ihm mit Ihrem Springer Schach bieten, sind Sie verloren und werden in neun oder zehn Zügen matt sein.

Ihre erstaunten Blicke wandern langsam vom Schachbrett zu Basils Gesicht empor. Plötzlich wird ihm, als ob er jetzt zur Besinnung kommt, ihre Aufmerksamkeit unangenehm. Er sagt schliesslich etwas schüchtern.

BASIL:

Das ist praktisch die Konstellation, die Aljechin eingeführt hat, als er im Jahre 1922 bei dem Meisterschaftsturnier in Pistany gegen Bogoljubow spielte.

In plötzlichem Unbehagen will Basil sich entfernen, als plötzlich der Gelehrte, sehr beeindruckt, seinen Arm umfasst.

WISSENSCHAFTLER:

Nein bitte!

#### FLASH AUF CENTOWIC

Centowic sitzt teilnahmslos auf seinem Stuhl, dreht sich an der Zigarettenspitze, schlägt eine Seite seiner Zeitung um, völlig abgesondert von den Vorgängen an dem anderen Tisch.

#### NEUE EINSTELLUNG AUF DIE VIER UND BASIL

Baranow kommt herein. Mit einem Blick leichter Besorgnis geht er langsam von der Bar zur Gruppe. MacIver hat, als er sich plötzlich diesem offenbar überlegenen Spieler gegenüber sieht, ziemlich gemischte Gefühle bei Basils Einmischung, aber der Wissenschaftler ist vor allem praktisch und zieht Basil zurück.

WISSENSCHAFTLER:

Wir sind für Ihren Rat sehr dankbar.  
Was würden Sie vorschlagen?

Basil zögert. Dann aber wendet er, angezogen wie vorher, seinen Blick wieder dem Schachbrett zu und macht eine Handbewegung.

BASIL:

Vor allen Dingen ... tauschen Sie den Bauern nicht ein. Bringen Sie stattdessen Ihren König aus der Gefahrenlinie indem Sie von G 8 nach H 1 ziehen.

Sofort streckt sich die Hand des jungen Mannes nach der Figur aus und sofort hält MacIver ihn an.

MAC IVER:

Halt, halt, wie können Sie wissen, dass dies richtig ist?

BASIL:

(mit ruhiger Zurückhaltung)

Es liegt auf der Hand. Ihr Gegner wird dann seinen Angriff auf die andere Flanke verlegen. Sie werden das mit Ihrem Turm parieren, und ein weiterer Zug wird ein Remis erzwingen.

Wieder verblüfftes Erstaunen. Der unglückliche MacIver macht eine rasche Handbewegung.

MAC IVER:

Ich ziehe also ... ein Patt ...

BASIL:

Mehr können Sie nicht erreichen.

Ohne weitere Umstände zieht der Junge Mann den König, und sofort klirrt der Löffel gegen das Glas.

JUNGER MANN

(starrt MacIver an)

Verglichen mit dem, was  
uns bevorstand, wäre es ein  
Sieg für den man die Kirchenglocken läuten könnte.

NEUE EINSTELLUNG - CENTOWIC

Er ist aufgestanden und geht jetzt durch den Raum in seiner gewohntenlangweiligen Art. Die Kamera fährt mit zur Gruppe. Wie vorher geruht er nicht einen Blick auf einen de Spieler zu werfen, nur auf das Schachbrett. Aber zum ersten Mal zögert er bei dem, was er sieht. Offenbar haben sie einen unerwarteten Zug gemacht. Seine Hand hebt sich, um den Zigarettenhalter aus dem Mund zu nehmen. Basil steht da und beobachtet ihn mit einer Art wachsender Spannung. Dann tut Centowic seinen Zug und geht, noch immer ohne einen Blick auf einen von ihnen zu werfen, zu seinem Tisch zurück.

NAHEINSTELLUNG - BASIL MIT DEN VIER SPIELERN

Aus ihren Mienen ist klar zu erkennen, dass Centowic genau den Zug gemacht hat, den Basil vorausgesagt hatte. Sie weden ihm ihre eifrigen Gesichter zu und mit einer fast fieberhaften Handbewegung sagt

BASIL:

Jetzt Ihren Turm ... C 8 auf C 4 ...